



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bildnerbuch als Leitfaden für Kunstschulen, Künstler,
geistliche und weltliche Kunstfreunde zur
Wiederauffrischung altchristlicher Legende**

Kreuser, Johann Peter Balthasar

Paderborn, 1863

St. Margareta.

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10258400-4

ihm nach der Sage ein Widderfell und ein Engel die h. Communion in einem Löffel nach der voreinstigen Sitte, indem man die Hostie zugleich in das h. Blut eintunkte.

St. Margareta. (S. Nothhelfer.)

St. Margareta von Cortona

im Toskanischen, verbrachte ihre ersten Jugendjahre in ungeordneter Sinnlichkeit. Eines Tages zerrt sie der Hund ihres Liebhabers am Kleide, sie folgt ihm, und sieht ihren erschlagenen Geliebten schon halb von Würmern zerfressen. Seit dieser Zeit kehrte sie um, einundzwanzig Jahre alt, büßte ihre frühern Ausschweifungen, wurde nach dreijähriger strengster Prüfung zum dritten Orden des h. Franziskus zugelassen, und unter stäten Casteiungen ihres sündhaften Leibes und anhaltenden Betrachtungen des Kreuzes des Herrn starb sie heilig im J. 1297. Abgebildet wird sie als Franziskanerin mit dem Kreuze und den Leidenswerkzeugen des Herrn.

St. Margareta aus Schottland,

königlicher Abkunft, verwaist, floh vor dem eigenen Bruder Edgar zu König Malkolm nach Schottland. So wurde sie frühe in der Schule des Unglücks gebildet, und der Welt abgewandt übte sie Gebet und Armenpflege. Wegen ihrer Tugenden wurde sie von Malkolm zur Königin erhoben, ein Segen ihres Landes, ein Vorbild im Christenthume, und starb im J. 1093. Abgebildet wird sie mit Krone und königlicher Kleidung. Dürftige um sich, unter welche sie Almosen vertheilt.

St. Margareta aus Ungarn,

Tochter eines Geschlechtes von Heiligen, seit ihrer Jugend von Bela ihrem königlichen Vater dem Herrn verlobt, im vierten Jahre den Dominikanessen zu Besprin übergeben, Magd des Herrn und der Geringsten, selbst in der Kleidung Erniedrigung und Demuth ühend, erreichte in ihrem überstrengen Bußleben nur das Alter von fast zwanzig Jahren, starb im J. 1271, wird abgebildet in ihrer Ordenstracht mit der Krone.